



1. LIECHTENSTEINISCHES BANKRECHTSFORUM

VORTRAGSVERANSTALTUNG
MONTAG, 26. SEPTEMBER 2016



Sanierung von Banken und Wertpapierfirmen

In Kooperation mit der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) und dem Liechtensteinischen Bankenverband (LBV)



Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie ganz herzlich zum 1. Liechtensteinischen Bankrechtsforum ein. Die Veranstaltung dient der eingehenden Analyse des finalen Entwurfes des Sanierungs- und Abwicklungsgesetzes (SAG), das zwecks Umsetzung der Bankenabwicklungsrichtlinie BRRD erstellt wurde.

Ein hochkarätiges Referententeam beleuchtet die Herausforderungen des SAG für den liechtensteinischen Finanzplatz, etwa im Bereich der Sanierungsplanung. Darüber hinaus werden die gesetzlichen Anpassungen im Zusammenhang mit dem Close-out Netting in Liechtenstein beleuchtet.

Ein Erfahrungsbericht aus Österreich zeigt zudem, mit welchen Schwierigkeiten ein Institut bei der Implementierung des neuen Rechtsregimes (hier: das österreichische BaSaG) konfrontiert ist.

Abgerundet wird das Programm mit einer offenen Diskussion aller Referate.

Wir hoffen auf Ihr zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf spannende Diskussionen!

Vaduz, im September 2016

Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht

Prof. Dr. Nicolas Raschauer

Programm: Montag, 26. September 2016	
13.00	Registrierung und Ausgabe der Tagungsunterlagen
13.30	Begrüssung Prof. Dr. <i>Nicolas Raschauer</i> Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Universität Liechtenstein, Vaduz
Das neue Sanierungs- und Abwicklungsgesetz	
13.35	Einleitung: Stabilität als Erfolgsfaktor <i>Rafik Yezza</i> , lic. oec. HSG Stv. Geschäftsführer, Liechtensteinischer Bankenverband (LBV), Vaduz
13.50	Überblick und Anwendungsbereich Prof. Dr. <i>Nicolas Raschauer</i> Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Universität Liechtenstein, Vaduz
14.05	Anforderungen an die Erstellung von Sanierungsplänen <i>Dr. Matthias Wagner</i> Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), Vaduz
14.50	K a f f e e p a u s e
15.15	Anpassungen der Close-out Netting Bestimmungen im Kontext der BRRD Umsetzung RA ⁱⁿ Mag. iur. <i>Sonja Schwaighofer</i> , LL.M. Marxer & Partner Rechtsanwälte, Vaduz
16.00	Umsetzung des BaSaG in Österreich – Erfahrungsbericht aus Sicht einer österreichischen Grossbank <i>Dr. Stefan Heidinger</i> Leiter Recht und Beteiligungen, Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft (BTV), Innsbruck
16.45	Offene Diskussion aller Referate
17.20	Fazit und Schlusswort des Veranstalters
17.30	A p é r o – g e t t o g e t h e r

Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

Experten aus Banken und Wertpapierfirmen; Angehörige der Finanzmarktaufsicht; Rechtsanwälte; Treuhänder; Berater; Finanzintermediäre und Wissenschaftler mit Interesse am Finanzplatz Liechtenstein und / oder der Regulierung von Banken und Wertpapierfirmen

Ort

Auditorium
Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef Strasse
9490 Vaduz
Fürstentum Liechtenstein

Zeit

Montag, 26. September 2016
13.30-17.30 Uhr, anschliessend Apéro

Preis

CHF 390,- pro Person, einschliesslich Tagungsunterlagen und Verpflegung

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li/bankrechtsforum erfolgen.
Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr.
ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

Anmeldeschluss

Freitag, 23. September 2016

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Dipl. Kffr. Nadja Dobler (Telefon +423 265 11 98, nadja.dobler@uni.li) und Frau Mirjam Meier (Telefon +423 265 11 94, mirjam.meier@uni.li) gerne zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung

Sollten Sie eine Teilnahmebescheinigung wünschen, informieren Sie bitte die oben angeführten Kontaktpersonen per Mail.

Institut für Finanzdienstleistungen:

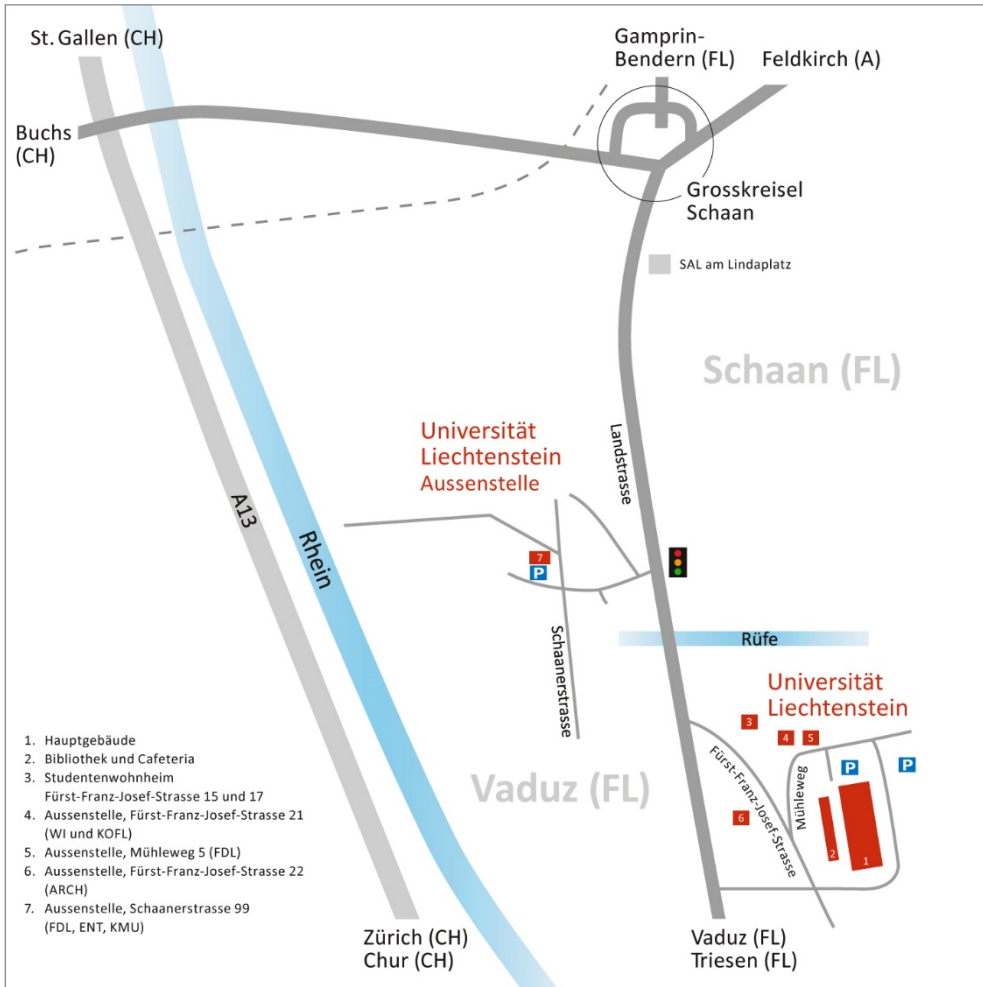
FL House of Finance

Das Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein bildet den Wissenspool für die Themenbereiche Asset und Wealth Management, Banking, Corporate Finance und Financial Management, nationales, europäisches und internationales Gesellschafts-, Finanzmarkt- und Bankrecht sowie Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht. In den Tätigkeitsfeldern Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Wissenstransfer werden diese Themenbereiche von verschiedenen Lehrstühlen in den Bereichen Finance, Recht und Steuern wahrgenommen. Das Institut für Finanzdienstleistungen wird durch die Besetzung neuer Lehrstühle und den Ausbau der Forschung sukzessive zu einem integrierten, konsequent auf Wealth Management fokussierten FL House of Finance fortentwickelt und strategisch auf die Themenbereiche Private Wealth Management, international tätige Unternehmen und internationale Finanzplätze ausgerichtet.

Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht forschen zu verschiedenen Rechtsfragen des nationalen und des europäischen Finanzmarktrechts. Dabei stehen insbesondere aktuelle Regulierungsinitiativen und ihre Auswirkungen auf den liechtensteinischen Finanzplatz im Zentrum der Aktivitäten des Lehrstuhls.

Anreise



Universität Liechtenstein

Fürst-Franz-Josef-Strasse, FL-9490 Vaduz, Tel. +423 265 11 11

Fax +423 265 11 12, info@uni.li, www.uni.li